



Formel 3 Euro Serie, Grand Prix de France

29. Juni - 01. Juli 2007

Streckentemperatur: 26,5 ° C

Lufttemperatur: 18,6 ° C

Heißes Duell vor Formel-1-Kulisse – Sieg für Kobayashi

Für seinen ersten Sieg in der Formel 3 Euro Serie suchte sich Kamui Kobayashi (ASM Formule 3) den Höhepunkt des Jahres aus: Der 20 Jahre alte Japaner gewann den siebten Saisonlauf im Rahmen des französischen Formel-1-Grand Prix. Auf der 4,411 Kilometer langen Strecke von Magny Cours setzte er sich gegen den Franzosen Romain Grosjean (ASM Formule 3) und den Schweizer Sébastien Buemi (Mücke Motorsport) durch, die die Ränge zwei und drei belegten.

Kobayashi ging von der Pole Position aus in Führung. Sein Teamkollege Grosjean folgte ihm über die kompletten 16 Runden mit einem Abstand von maximal einer Sekunde und übte ständig Druck auf den Japaner aus. Im letzten Umlauf geriet Kobayashi zu weit auf die Außenlinie und Grosjean versuchte ihn zu überholen. Dabei berührten sich beide leicht und Grosjean drehte sich, konnte Platz zwei aber knapp vor dem Drittplatzierten Buemi ins Ziel retten. Der 18-jährige Schweizer führt nach sieben Rennen weiterhin die Gesamtwertung der Formel 3 Euro Serie mit vier Punkten an.

Kamui Kobayashi (ASM Formule 3): „Ich bin überglücklich über diesen Sieg. Es war ein sehr hartes Rennen, denn Grosjean war ständig hinter mir und setzte mich unter Druck. Ich durfte keinen Fehler machen, sonst hätte ich den Sieg verschenkt.“

Romain Grosjean (ASM Formule 3): „Mein Start war gut, aber nicht gut genug. Hier ist es das Überholen eigentlich unmöglich. Ich probierte es einmal, riskierte dabei aber nicht alles. Es ist schon etwas Besonderes, hier in Frankreich vor der Formel-1-Kulisse zu fahren, denn wir alle wollen uns für ein Cockpit in der Formel 1 empfehlen.“

Sébastien Buemi (Mücke Motorsport): „Es war falsch, mit gebrauchten Reifen zu starten. Deshalb konnte ich das Tempo an der Spitze nicht mitgehen. Leider konnte ich nach Grosjeans Fehler nicht mehr auf Platz zwei vorfahren. Ich wollte nicht alles riskieren, denn hier Punkte und ein Podiumsplatz mitzunehmen ist das Wichtigste.“



Sportkommissare greifen hart durch - zehn Fahrer bestraft

30.06.2007 - Die Sportkommissare sind nach dem siebten von 20 Saisonrennen der Formel 3 Euro Serie gegen zehn Piloten vorgegangen. Der Sieger des Rennens, Kamui Kobayashi und der Zweitplatzierte Romain Grosjean (beide ASM Formule 3), werden beim achten Saisonrennen in der Startaufstellung um fünf Plätze nach hinten strafversetzt. Die Stewards hielten es für erwiesen, dass die beiden ihre Fahrt unter gelber Flagge, in Runde neun und zehn, nicht genügend verlangsamt hatten.

Aus demselben Grund wurden auch Dani Clos (Signature Plus), Edoardo Piscopo (ASL Mücke Motorsport), Michael Devaney (Ultimate Motorsports), Marco Holzer (AM-Holzer Rennsport), Sergey Afanasiev, Basil Shaaban (beide HBR Motorsport) und Michael Patrizi (Prema Powerteam) bestraft. Sie müssen beim zehnten Saisonrennen, das am Sonntag im Rahmen des Formel-1-Grand-Prix von Frankreich in Magny-Cours stattfindet, ebenfalls fünf Plätze zurück.

Auslöser für die gelben Flaggen war ein Unfall zwischen Filip Salaquarda (HBR Motorsport) und Nico Hülkenberg (ASM Formule 3) in Runde neun. Hülkenberg erhielt für die von ihm verursachte Kollision eine Bewährungsstrafe. Sollte der Deutsche in den kommenden drei Läufen die Regeln verletzen, wird er für das dann folgende Rennen in der Startaufstellung ebenfalls um fünf Plätze zurückversetzt.